

Wirbelsturm Deidara!

Deidara x Sasori !!!!!!!!!!!!!

Von -Nox-

Kapitel 4: Kisames Rat

[Ein stück mehr in die Einblicke der Akatsukis] xD

„Was ist denn mit dir los Deidara?“, fragte eine kalte Stimme und der Blonde schreckte auf. Itachi stand nun vor ihm und sah ihn mit ausdruckslosem Gesicht an.

„Was un?“, fragte Deidara vorsichtig und wischte sich einmal über das Gesicht um zu überprüfen ob er geweint hatte.

„Was los ist? Sasori ist gerade wütend aus dem Haus gestampft und du sitzt hier rum als wäre dein bester Freund gestorben, also was ist los?“, wiederholte Itachi, sein Blick blieb jedoch unverändert.

„Also un.. Sasori no danna ist sauer auf mich un.“, begann Deidara schließlich und spürte im nächsten Moment einen Arm um seine Schultern. Er blickte auf und bemerkte das Itachi sich neben ihn gesetzt hatte und ihn in den Arm hielt.

„Scheinst ja ganz schön was angestellt zu haben wenn gerade Sasori auf dich sauer ist.“, sagte Itachi woraufhin er leicht grinste. Deidara sah ihn fragend an, er verstand nicht ganz was Itachi damit meinte.

„Was meinst du un?“, war die Frage des Blondes und Itachi musterte ihn verwundert. „Nun ja, Sasori mag dich, also wird er kaum oft sauer auf dich sein.“, erklärte der Uchiha und lächelte kurz, ein seltenes Schauspiel.

„Mögen un..“, flüsterte Deidara vor sich hin und senkte seinen Kopf wieder.

„Mögen – etwas seltenes wenn es um solche Leute wie uns geht, wir sind nicht unbedingt für unsere Nettigkeit bekannt und dich verhalten wir uns doch wie eine Familie, interessant oder?“, begann Itachi und Deidara nickte nur, er hatte ihm zugehört doch ihm war nicht mehr nach reden.

„Du scheinst nicht mit mir reden zu wollen, gut dann gehe ich wieder.“, meinte Itachi schließlich und wollte gerade aufstehen als Deidara ihn zurück hielt. „Danke un..“, flüsterte er und lächelte den Schwarzhaarigen leicht an, dieser nickte nur und verließ schweigend das Zimmer.

„Ach Sasori no danna un..“, flüsterte der Blonde und blickte nachdenklich auf die Tonfiguren die auf dem kleinen Arbeitstisch ruhten. Mit ein wenig Arbeit konnte er sich bestimmt ablenken bis Sasori wieder kommen würde.

Nach einigen Stunden vernahm Deidara ein leises Knarren doch er wollte sich nicht umdrehen. Er hatte seinen Kopf auf den Tisch gelegt und einige Tränen vergossen, er

kam sich hilflos vor und er wusste einfach nicht was er tun sollte.

„Deidara schläfst du?“, kam die Frage und der Blonde musste einen Moment überlegen wer ihn da ansprach. „Nein Kisame, ich bin wach un.“, gab er leise zur Antwort und seufzte schwer. „Ist Sasori no danna wieder zurück un?“, folgte die Frage von Deidara. „Nein..“, antwortete Kisame und ging vorsichtig auf den Blonden zu.

„Machst du dir Sorgen um ihn?“, fragte Kisame vorsichtig und setzte sich auf das Bett um Deidara ins Gesicht sehen zu können. Dieser schwieg nur.

„Soll ich dich alleine lassen oder..?“ „Nein.. ist schon okay, ich vermiss Sasori no danna nur sehr.. un..“, war die leise Antwort des Blonden und er schloss seine Augen, versuchte die Tränen zurück zu drängen.

„Möchtest du mir erzählen was los ist?“, fragte Kisame vorsichtig und strich Deidara sanft über den Kopf. Deidara hob seinen Kopf vorsichtig hoch und blickte in Kisames besorgtes Gesicht. Wieder stiegen Tränen in sie eine Augen die nun langsam über seine Wangen hinab liefen.

„Komm her Kleiner.“, flüsterte Kisame leise und streckte seine Arme nach Deidara aus, dieser lies sich das nicht zweimal sagen und lies sich von dem Größeren umarmen.

„Wein dich aus.“, flüsterte er und strich beruhigend über den Rücken des Blonden. Dieser nickte und lies seinen Tränen seit langem wieder freien Lauf.

„Sasori und ich, wir haben uns geküsst und darauf hin sprachen wir über verliebt sein und nun ja.. ich bin mir meinen Gefühlen nicht bewusst und hab das Sasori gesagt woraufhin er wütend wurde un.. ich mag ihn, wirklich sehr gerne, ich fühle mich ohne ihn leer und einsam, könnte immer weinen wenn er nicht hier ist doch ist das Liebe un?“, begann Deidara Kisame zu erzählen und klammerte sich fester an den schwarzen Mantel.

„Hör mir nun gut zu Deidara, es ist nicht zu übersehen wie wichtig du Sasori bist auch wenn er manchmal sehr gefühllos rüberkommt bist du ihm dennoch sehr wichtig. In wenigen Tagen ist Weihnachten, du weißt was das heißt?“, fragte Kisame und sah seinen kleinen Freund lächelnd an. „Geschenke un..“, flüsterte dieser und wischte sich die Tränen aus den Augen. „Schenk Sasori was und sag ihm wie du fühlst, es ist Liebe, darauf kannst du Gift nehmen.“, erklärte Kisame und verlies grinsend das Zimmer.

„Danke un..“, warf Deidara ihn noch hinterher und der Fischmensch winkte nur lächelnd mit der Hand.

„Hast du mit ihm geredet Kisame?“

„Ja..“

„Und?“

„Nun ja, er hatte scheinbar einen sehr schlimmen Streit mit Sasori und ist deshalb sehr traurig, ich vermute, erst durch diesen Streit ist er sich seinen Gefühlen Sasori gegenüber bewusst geworden. Deidara hat viel geweint..“

„Hmmm..“

„Wohin gehst du Itachi?“

„Unwichtig.“